

Allgemeine Geschäftsbedingungen der WBS.LEGAL Rechtsanwalts GmbH & Co.KG im Rahmen des Markenschutzes

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge mit der WBS.LEGAL Rechtsanwalts GmbH & Co. KG, Eupener Straße 67, 50933 Köln, Deutschland (nachfolgend WBS).

§ 2 Gegenstand des Vertrages

1. Gegenstand der Leistung von WBS ist die rechtliche Beratung im Rahmen des Markenschutzes. Die Beratungsleistung umfasst dabei insbesondere die jeweiligen Leistungen aus dem vom Mandanten vor Vertragsschluss ausgewählten Beratungspaket. Dabei stehen dem Mandanten die folgenden Pakete mit den jeweiligen Leistungen zur Auswahl:

Markenrecherche Deutschland

- Prüfung, ob Ihre Marke ähnliche, bereits bestehende Marken verletzt
- Überprüfung aller wichtigen Register in Deutschland (Markenregister DPMA, EUIPO, WIPO)
- Analyse von Social Media, Firmenregistern und Apps nach ähnlichen Marken
- Klare Risikoanalyse mit einer Empfehlung, wie Sie weiter vorgehen sollten

Markenrecherche EU

- Prüfung, ob Ihre Marke ähnliche, bereits bestehende Marken verletzt
- Überprüfung aller wichtigen Register in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Markenregister EUIPO, WIPO
- Analyse von Social Media, Firmenregistern und Apps in allen EU-Staaten nach ähnlichen Marken
- Klare Risikoanalyse mit einer Empfehlung, wie Sie weiter vorgehen sollten

Markenanmeldung Deutschland/EU

- Beratung zur Wahl der Markenform und -strategie
- Entwurf eines auf Sie ausgerichteten Waren- und Dienstleistungsverzeichnisses
- Kommunikation mit dem DPMA während des gesamten Anmeldeverfahrens
- Klärung von Fragen und Einwänden durch das Markenamt – inklusive möglicher Beanstandungsverfahren
- Offizielle Registrierung im Markenregister als Ihr Vertreter
- Regelmäßige Status-Updates und direkter Austausch mit Ihrem persönlichen Experten-Team während des gesamten Anmeldeverfahrens.
- Überwachung der 10-jährigen Schutzdauer und Erinnerung zur Verlängerung

Markenrecherche & Markenmeldung Deutschland

- Prüfung, ob Ihre Marke ähnliche, bereits bestehende Marken verletzt
- Überprüfung aller wichtigen Register in Deutschland (Markenregister DPMA, EUIPO, WIPO)
- Analyse von Social Media, Firmenregistern und Apps nach ähnlichen Marken
- Klare Risikoanalyse mit einer Empfehlung, wie Sie weiter vorgehen sollten
- Wir haften für das Ergebnis der Recherche
- Beratung zur Wahl der Markenform und -strategie
- Entwurf eines auf Sie ausgerichteten Waren- und Dienstleistungsverzeichnisses
- Kommunikation mit dem DPMA während des gesamten Anmeldeverfahrens
- Klärung von Fragen und Einwänden durch das Markenamt – inklusive möglicher Beanstandungsverfahren
- Offizielle Registrierung im Markenregister als Ihr Vertreter
- Regelmäßige Status-Updates und direkter Austausch mit Ihrem persönlichen Experten-Team während des gesamten Anmeldeverfahrens
- Überwachung der 10-jährigen Schutzdauer und Erinnerung zur Verlängerung
- Rücktrittsoption: Sollte die Markenrecherche ergeben, dass eine Marke in der vorgelegten Form nicht angemeldet werden kann, hat der Mandant die Möglichkeit, seine Angaben anzupassen und die Anmeldung weiterzuführen. Falls dies der Mandant nicht wünscht, besteht das Recht, von der Beauftragung zur Markenmeldung zurückzutreten. Geschuldet wird für diesen Fall nur der isolierte Preis für eine Markenrecherche von netto 490 €.

Markenrecherche & Markenmeldung EU

- Prüfung, ob Ihre Marke ähnliche, bereits bestehende Marken verletzt
- Überprüfung aller wichtigen Register in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Markenregister EUIPO, WIPO
- Analyse von Social Media, Firmenregistern und Apps in allen EU-Staaten nach ähnlichen Marken
- Klare Risikoanalyse mit einer Empfehlung, wie Sie weiter vorgehen sollten
- Wir haften für das Ergebnis der Recherche
- Beratung zur Wahl der Markenform und -strategie
- Entwurf eines auf Sie ausgerichteten Waren- und Dienstleistungsverzeichnisses
- Kommunikation mit dem EUIPO während des gesamten Anmeldeverfahrens
- Klärung von Fragen und Einwänden durch das Markenamt – inklusive möglicher Beanstandungsverfahren
- Offizielle Registrierung im Markenregister als Ihr Vertreter
- Regelmäßige Status-Updates und direkter Austausch mit Ihrem persönlichen Experten-Team während des gesamten Anmeldeverfahrens
- Überwachung der 10-jährigen Schutzdauer und Erinnerung zur Verlängerung
- Rücktrittsoption: Sollte die Markenrecherche ergeben, dass eine Marke in der vorgelegten Form nicht angemeldet werden kann, hat der Mandant die

Möglichkeit, seine Angaben anzupassen und die Anmeldung weiterzuführen. Falls dies der Mandant nicht wünscht, besteht das Recht, von der Beauftragung zur Markenmeldung zurückzutreten. Geschuldet wird für diesen Fall nur der isolierte Preis für eine Markenrecherche von netto 690 €.

2. Die vorstehenden Pakete umfassen lediglich die Tätigkeiten im Rahmen einer Ähnlichkeitsrecherche und/oder der Tätigkeit im Rahmen des Anmeldeverfahrens einer Marke.

§ 3 Vergütung

1. Der Mandant hat für die vertragsgegenständliche Leistung eine Vergütung zu entrichten.

2. Die Vergütung richtet sich nach der vom Mandanten getroffenen Leistungsauswahl gem. § 1.

3. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Diese wird am Tag der Rechnungsstellung in der jeweiligen Rechnung in gesetzlicher Höhe ausgewiesen.

4. Die Vergütung ist spätestens mit Überlassung des ersten Leistungsergebnisses fällig.

§ 4 Umfang und Ausführung des Auftrags

1. Gegenstand der an WBS - auch nach Abschluss dieses Vertrages - erteilten Aufträge ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter Erfolg. Die Aufträge werden nach den Grundsätzen gewissenhafter Berufsausübung ausgeführt. WBS ist berechtigt, sich zur Durchführung der Aufträge sachverständiger Personen zu bedienen.

2. Die Zeit der Tätigkeit von WBS ist nach freiem, aber pflichtgemäßem Ermessen zu gestalten.

§ 5 Vertragsschluss

1. Um die im Rahmen der Ziffer 1 dieser Bestimmungen geschilderten Leistungen von WBS in Anspruch nehmen zu können ist es erforderlich, dass der Mandant auf dem Internetauftritt von WBS unter der Überschrift „Buchen Sie jetzt Ihr Paket“ die erforderlichen Angaben vornimmt.

2. Zum Absenden der eingetragenen Daten muss der Mandant auf die Schaltfläche „jetzt beauftragen“ klicken.

3. Durch den Klick auf die Schaltfläche „Jetzt beauftragen“ gibt der Mandant ein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab.

4. Der Mandant versichert durch Anklicken des Buttons „Jetzt beauftragen“, dass die gemachten Angaben vollständig und wahr sind. Zudem bestätigt er unter der von ihm angegebenen E-Mail-Adresse und Telefonnummer erreichbar ist.

5. Der Mandant erklärt sich damit einverstanden, unter der angegebenen E-Mail-Adresse kontaktiert zu werden, um Einzelheiten zu den Registrierungsdaten zu

klären, insbesondere bei Zweifeln oder Unstimmigkeiten.

6. Der Mandant versichert, dass er die ausgewählte Leistung ausschließlich zu gewerblichen oder selbstständig beruflichen Tätigkeiten in Anspruch nimmt. Bei Aufforderung durch WBS muss der Mandant einen Nachweis seiner Unternehmereigenschaft durch geeignete Unterlagen in deutscher Sprache nachweisen.

7. Nach Absenden der eingetragenen Daten durch den Mandanten erhält dieser von WBS eine Eingangsbestätigung an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme des Vertragsangebots dar. Der Vertrag zwischen WBS und dem Mandanten kommt erst zustande, wenn WBS das Angebot des Mandanten mit einer gesonderten Annahmeerklärung annimmt oder die ausgewählten Leistungen bereitstellt.

8. Der mit dem Mandanten zustande gekommene Vertrag auf der Grundlage vorliegender AGB stellt alleine die Basis für die Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien dar. Mündliche Zusagen und vor Vertragsschluss erfolgte Abreden zwischen den Vertragsparteien werden durch den geschlossenen Vertrag ersetzt.

§ 6 Ausschlussklausel

Die Parteien vereinbaren, dass die Vorschriften des § 312i Abs. 1 Nr. 1 - 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) für den zwischen Ihnen geschlossenen Vertrag keine Anwendungen finden. Der Mandant erklärt sich ausdrücklich mit dieser Abbedingung einverstanden. WBS ist nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen über die wesentlichen Merkmale der Ware oder Dienstleistung in dem angegebenen Umfang zur Verfügung zu stellen, wie es nach den vorgenannten Vorschriften erforderlich wäre.

§ 7 Datenschutzhinweis

Der Schutz personenbezogener Daten des Mandanten ist uns ein wichtiges Anliegen. Zur Aufklärung und Information des Mandanten ist diesem Vertragswerk ein entsprechender Datenschutzhinweis beigelegt.

§ 8 Verschwiegenheitspflicht

Die Verschwiegenheitspflicht des Rechtsanwalts stellt eine der Grundvoraussetzungen für die Tätigkeit des Rechtsanwalts dar. Sie ist nicht nur in § 43 a II BRAO als Berufspflicht ausdrücklich normiert, sondern nach § 203 Abs. 1 Nr. 3 StGB als Rechtsgut strafrechtlich geschützt. Im Rahmen der elektronischen Kommunikation zwischen Rechtsanwalt und Mandant muss deswegen die Übermittlung von Daten durch eine geeignete Verschlüsselung geschützt sein.

Ansonsten besteht die Möglichkeit, dass übersandte Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden können. Im Ergebnis muss sichergestellt werden, dass das Recht auf informelle Selbstbestimmung des Mandanten gegenüber dem unbefugten Zugriff Dritter und des Staates geschützt und damit ein sorgsamer Umgang mit den Daten

des Mandanten gewährleistet wird.

Der Mandant wünscht in Kenntnis der vorstehenden Gefahren ausdrücklich die Übermittlung von Daten per E-Mail ohne weitere Sicherungsmaßnahmen und erklärt gegenüber WBS, dass er die Übermittlung von personenbezogenen Daten und Unternehmensdaten an die gegenüber WBS mitgeteilte E-Mail-Adresse ohne weitere Sicherungsmaßnahmen und insbesondere unter Verzicht auf eine Verschlüsselung wünscht.

Gleichzeitig erklärt er, dass er ausdrücklich auf die Gefahren des ungeschützten E-Mailverkehrs hingewiesen worden ist. Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich für die Zukunft widerrufen werden.

§ 9 Anwendbares Recht, Ort der Leistung

1. Für die Aufträge, ihre Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
2. Erfüllungsort ist für Leistungen aus dem Mandatsverhältnis Köln und für alle Streitigkeiten aus dem Mandatsverhältnis das Amts- oder Landgericht Köln zuständig.

§ 10 Vertragsänderung

Änderungen des geschlossenen Vertrages, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Sofern einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein sollten oder werden sollten oder der Vertrag Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.